

Antwort des Liebegeistes zu Botschaftsübersetzungen und himmlischen Lebensregeln

Botschaftsthemen:

Herzensdank von einem himmlischen Dualpaar an unseren gütigsten Liebegeist zur Einstimmung für die Leser und Hörer der Liebetröpfchen.

Was bei Übersetzungsarbeiten der Liebetröpfchen wichtig zu beachten wäre.

Welche Möglichkeit sich für die Höhertransformierung von Botschaftstexten anbietet.

Hinweise zur Erstellung von Audiodateien aus hochschwingenden Botschaftstexten.

Entsprechend der himmlischen Lebensregel wird das selbstlose Wirken reiner Lichtwesen für die Allgemeinheit mit dem Zufluss göttlicher Zusatzenergien belohnt, dies gilt auch für außerhimmlische Wesen.

Warum die inkarnierten Heilsplanwesen keine Spenden für ihr Wirken im himmlischen Heilsplan verwenden sollen, doch schon für die Auslagen.

Womit sich Heilsplanwesen aus der Gleichheit aller Wesen begeben.

Warum der Gottesgeist oder andere himmlische Lichtwesen, ohne unser Einverständnis, nicht in unseren Evolutions-Speicher hineinschauen können.

* * *

„Übergroß ist die verströmende Liebe aus deinem unpersönlichen Ich Bin-Gottheit Herzen, der himmlischen Zenitsonne, woraus du mit deiner größten Leuchtkraft alle universellen Gestirne innerhalb und außerhalb des himmlischen Seins unermüdlich bescheinst und jeden kosmischen Augenblick alles Leben darin, demütig aus dem Hintergrund, mit aufbauenden und erhaltenden Energien beschenkst. Wir himmlische Wesen können deine barmherzige Liebe in ihrer Ganzheit nicht erfassen, weil dein geniales Bewusstsein sämtliche Speicherungen aus dem Schöpfungsleben enthält, das kein reines Wesen in seiner Evolution aufnehmen kann, weil unser Wesens-Lebenskern dafür nicht die benötigte Aufnahmekapazität und das Energiepotenzial besitzt. Wenn du uns reine himmlische Wesen im Inneren immer wieder bei deinen Mitteilungen mit deinen herzenswohltuenden Liebelichtstrahlen berührst bzw. unsere Lichtpartikel durchdringst, weil wir bei dir demütig eine Auskunft erbeten haben, dann jubeln wir vor großem Glücksgefühl und können davon nie genug verspüren, weil in deinen Liebestrahlen unzählige grandiose und überwältigende Bilder enthalten sind, die uns sehr faszinieren, weil wir solche noch nie zuvor geschaut haben. Dafür danken wir dir von Herzen.“

Dieses kam einleitend aus unserem Herzen, zum inneren Einstimmen auf die göttliche Botschaft für die Leser und Hörer der Liebetröpfchen-Offenbarungen.

Nach deinem intensiven Herzensgebet und inneren Öffnung für die himmlisch-göttlichen Offenbarungsströme hast du, himmlischer Künder auf Erden, vorweg in dir unsere Liebe- und Dankbarkeitsempfindungen wahrgenommen und niedergeschrieben, die wir im kosmischen Augenblick dem himmlischen Liebegeist im Ich Bin freudigen Herzens entgegenbrachten. Das geschah aufgrund dessen, weil er in unser Lichtbewusstsein eine Botschaft in Bildern zur Weiterleitung an die geistig orientierten Menschen übertragen hat, wodurch wir in uns seine einströmenden Energien als Glücksempfindungen wahrnahmen. Wir sind zwei reine himmlische Wesen, ein Dualpaar, die nach göttlicher Weisung bei dir zum Schutz und zur Übertragung seiner Botschaft in dein seelisch-menschliches Bewusstsein anwesend sein können.

Der universelle Liebegeist hat uns himmlische Wesen in unser Lichtbewusstsein eine Botschaft für euch geistig orientierte Menschen übermittelt, in der er eure Frage bezüglich Übersetzung der Ich Bin-Liebetröpfchen in eine andere Sprache beantwortet. Daraus könnt ihr dann erkennen, was aus himmlischer Sicht zu beachten wichtig wäre.

Vor vielen Erdenjahren bat der Liebegeist die geistig orientierten Menschen über den Künder, die himmlischen Liebetröpfchen-Botschaften auch in andere Sprachen zu übersetzen, wenn sich jemand von euch eine andere Sprache gut angeeignet hat bzw. über gute grammatische Kenntnisse zur Übersetzung verfügt. Für die Übersetzung offenbarte er euch eine Botschaft, worin er einige Kriterien für die Übersetzer ansprach. Doch leider hat sich bisher niemand bei euch, die ihr die vertonten Liebetröpfchen ins Internet hineinstellt, gemeldet – das bedauert ihr sehr.

Der himmlische Liebegeist weiß, wie schwer es ist, für diese nicht leichte himmlische Heilsplanaufgabe in dieser Fallwelt geeignete geistig orientierte, selbstlose Menschen zu finden, die von Herzen bereit sind, aus innerer Überzeugung die geistige Veredelung ihres Wesens ernsthaft in die Tat umzusetzen, um dem himmlischen Leben näherzukommen.

Der Liebegeist bräuchte einen geistig ziemlich geläuterten Übersetzer mit herzlichen Wesenseigenschaften, aber leider hat sich bisher niemand für diese himmlische Aufgabe bei euch gemeldet. Deshalb hat sich ein geistig orientierter Mensch, ein treuer Liebetröpfchenfreund (Kristallfreund) entschlossen, einen anderen Weg zur Übersetzung zu gehen. Er spürte von innen, beim Lesen und Hören der Liebetröpfchen Gottes, dass sie ein großes Energiepotenzial und zudem ein ihm noch unbekanntes, tiefgründiges himmlisches Wissen und ausführliche Erklärungen des Liebegeistes enthalten, die er bisher in keiner Botschaft über andere Künder gelesen hat. Sie sprachen ihn so sehr an, dass er sich vornahm, die Liebetröpfchen Gottes vertont ins Internet zu stellen, sowie dies vor und nach ihm noch weitere geistig orientierte Menschen mit großem Einsatz und innerer Freude taten. Dass das in dieser finsteren Welt der unverbesserlichen Fallwesen möglich wurde, freut den Liebegeist und uns himmlische reine Wesen des Lichts besonders. Dafür danken er und wir ihnen sehr!

Der geistige und herzensfrohe Mensch, unser himmlisches Geschwister auf Erden, der bereits die Vertonung durchführt, spürte nach dem Lesen der Botschaft für Übersetzer starke Impulse aus seiner Seele, mit der Übersetzung und Vertonung einer Botschaft zu beginnen, und zwar, diese zuerst in die weltweite Umgangssprache Englisch übersetzen zu lassen, da diese Sprache in vielen Ländern in den Schulen unterrichtet wird. Damit können sich viele Menschen verschiedener Nationalität beruflich und privat gut miteinander verständigen. Da er niemand aus seinem geistigen Bekanntenkreis kannte, der diese Übersetzeraufgabe übernehmen könnte, sah er nur eine Möglichkeit, die Übersetzung von Menschen durchführen zu lassen, die nicht geistig orientiert sind und dies für Bezahlung tun.

Nun fragt ihr, ob dies der Liebegeist befürwortet.

Seine Antwort ist Folgende:

Das Übersetzen der göttlichen Liebetröpfchen von nicht geistig orientierten Menschen, die nur gegen Bezahlung diese Tätigkeit übernehmen, ist aus himmlischer Sicht nicht erwünscht, da die Übersetzer nicht über die dafür notwendige hohe Schwingung in ihrem seelisch-menschlichen Bewusstsein verfügen. Euch geistig ausgerichteten Menschen ist es schon bekannt, dass jedes geschriebene und übersetzte Wort, das aus einer göttlich-hochschwingenden Botschaft stammt, durch die Übersetzung ziemlich heruntertransformiert werden kann, wenn es von einem Menschen geschieht, der den göttlichen Botschaftsinhalt nicht aus seinem Herzen bejahen kann. Dazu kann es sein, dass er bei der Übersetzung von niedrigen Lauten beeinflusst wird, wie zum Beispiel durch disharmonische Musik oder von weltlichen Gesprächen anderer in seinem Raum. Diese aufgenommenen niedrigen Schwingungen setzen sich auf jedes von ihm übersetzte Wort, und der Leser oder Hörer der verfassten oder vertonten Liebetröpfchen nehmen sie dann als unangenehme Schwingungen in

sich auf. Das möchte der Liebegeist verhindern und euch davor bewahren. Darum ist es aus himmlischer Sicht nicht erwünscht eine göttliche Botschaft von jemand übersetzen zu lassen, der noch keinen Zugang zum inneren Liebegeist hat und noch sehr weltlich orientiert lebt.

Doch es gibt aus himmlischer Sicht eine geistig-technische Möglichkeit, die Übersetzung höher schwingen zu lassen, das heißt, die niedrigen Gedanken und Laute des Übersetzers, die bei seiner Schreibtätigkeit in die Worte der göttlichen Botschaft einflossen und an diesen magnetisch haften, weitestgehend zu neutralisieren und in eine höhere Schwingung zu versetzen. Wie das möglich ist, das erklärt euch nun der Liebegeist durch ein himmlisches Lichtwesen.

Habt ihr die übersetzte Botschaft in eurem Computer gespeichert, dann öffnet sie bitte und markiert den ganzen Botschaftstext blau, mit den Tasten Strg und A, so, wie ihr dies bei der grammatischen Überprüfung des ganzen Dateitextes vornehmt. Dann belasst den Botschaftstext blau-markiert im Computer, geht ins Herzensgebet und bittet den himmlischen Liebegeist, mit seinen Liebestrahlen jedes Wort des Botschaftstextes in eine höhere Schwingung zu versetzen, aber auch die an den Wörtern haftenden niedrigen Bildinformationen, die vom Übersetzer stammen, zu neutralisieren.

Befindet ihr euch im intensiven Herzensgebet, dann legt bitte auf die Tastatur des Computers eure Hände auf, so ähnlich, wie Heiler ihre Hände beim Heilungssuchenden auflegen. In den Augenblicken eures hochschwingenden Herzensgebetes fließt die göttliche Energie über die seelischen Bewusstseinszentren und von dort über die Nervenbahnen in eure Handflächen und weiter in die Tastatur. Von dort fließt sie über elektromagnetische Impulse im Bruchteil einer Sekunde eurer Weltzeit in die markierten einzelnen Wörter der übersetzten Botschaft im Computer. Nach diesem Übertragungsvorgang der göttlichen Energien strahlen alle Buchstaben nun ein helleres Licht aus als zuvor. Den Unterschied können wir himmlische Wesen sehen und freuen uns, wenn die Botschaft aus der himmlisch-göttlichen Quelle fast wieder in ihrer früheren Lichtkraft erstrahlt. Dieser Vorgang kann nur deshalb geschehen, weil im Computer Steuerprogramme vorhanden sind, welche die Tastatur elektromagnetisch mit dem Bildschirm verbinden, das heißt, jeder von euch getippte Buchstabe wird an den Computerprozessor – das Herzstück des Computers – und dann an die aktivierte Schreibdatei weitergeleitet, die auf dem Bildschirm erscheint.

Zum besseren Verstehen des unsichtbaren Vorgangs erweitert der Liebegeist seine Erklärung.

Jeder Mensch strahlt innere Energie aus, – ihr nennt sie Aurastrahlung – weil alle Zellen eures Körpers mit materiellen elektromagnetischen Teilchen bestückt sind und Energien enthalten. Das bedeutet, wenn ihr ein Schriftstück auf eurem Computer verfasst und zuvor im Herzensgebet gewesen seid, dann verbindet sich eure höherschwingende positiv geladene Körperzellenenergie über eure Handflächen und Finger mit der elektrisch vernetzten Tastatur, die dann über elektromagnetisch pulsierende Impulse in jeden Buchstaben und den

ganzen Text der Schreibdatei fließt. Deshalb sehen wir himmlische Wesen am Bildschirm eures Computers, ob die geschriebenen Wörter große Leuchtkraft oder nur wenig aufweisen, und auch, ob sie negative dunkle Energien mit unschönen Bildchen aus dem Speicherpotential des seelisch-menschlichen Bewusstseins des Verfassers angeheftet enthalten. Wichtig ist es, wenn ihr die Höhertransformierung des Botschaftstextes vornehmt, dass ihr euch im intensiven Herzensgebet befindet, denn nur so pulsieren die zwei Teilchen in eurem Seelenwesenskern besonders stark und ziehen aus der himmlischen Urzentralsone die für euch Heilsplanwesen reservierten göttlichen Energien an, die dann über euch in den Text der Schreibdatei fließen.

Diese Höhertransformierung führt der Künder schon viele Jahre regelmäßig nach Beendigung des Nachlesens der bereits korrigierten Botschaft durch, die er daraufhin ins Internet stellt. Der Grund dafür war, dass er bei manchen Sätzen des Öfteren niedrige Schwingungen der korrigierenden Geschwister in sich spürte. Deswegen hat er beim Liebegeist herzlich angefragt, ob er ihm eine Möglichkeit aufzeigen könnte, die den Botschaftstext höher schwingen lässt. Nach einiger Zeit des geduldigen Wartens erhielt er beim Erwachen von ihm über seine Seele ein Sekundenbild zur Lösung.

Da ihr im Moment keine andere Möglichkeit habt, die Botschaften durch geistig gereifte Menschen in eine andere Sprache übersetzen zu lassen, um den geistig suchenden Menschen auch in anderen Ländern die himmlischen Liebetröpfchen anbieten zu können, könnt ihr weiterhin fachkundigen und erfahrenen Menschen die Liebetröpfchen zum Übersetzen geben. Danach wendet bitte den euch vom Gottesgeist vorgeschlagenen Weg zur Schwingungserhöhung des übersetzten Botschaftstextes im Computer an. Doch der Gottesgeist empfiehlt euch, so ihr jemanden dafür habt, sicherheitshalber den Aussagesinn zu überprüfen, denn er ist für die Hörer wesentlich zum richtigen Verständnis, zum Beispiel einer himmlischen Lebensregel.

Der Liebegeist informiert euch nun über die bereits erfolgten Übersetzungen im Ausland, worüber ihr nichts wisst.

Wahrlich, in anderssprachigen Ländern der Erde gibt es mehrere Menschen, die mit innerer Freude und Dankbarkeit die himmlischen Liebetröpfchen gerne lesen und auch vertont hören, weil sie sich aufgrund ihrer längeren beruflichen Tätigkeit in eurem Land gute Sprachkenntnisse angeeignet haben. Einige verspürten von innen, dass auch die Menschen in ihrem Familien- und Bekanntenkreis, die keine Sprachkenntnisse in eurer Sprache besitzen, ein Anrecht darauf haben, von den heutigen, der Menschheit noch unbekannten Gottesweisheiten etwas zu erfahren, so sie im Herzen dafür offen sind. Deshalb haben sie begonnen, einige Botschaften, die sie im Herzen besonders ansprachen, in ihre Landessprache zu übersetzen. Sie tun sich schwer mit der Übersetzung, weil manche geistigen Wörter in ihrem Sprachschatz nicht existieren. Doch sie versuchen im Internet entsprechende Wörter zu finden, die dem Aussagesinn des Gottesgeistes näherkommen und setzen sie dann ein. Sie

nehmen ihre himmlische Aufgabe sehr ernst und freuen sich, wenn es ihnen gelang, wieder eine göttliche Liebetröpfchen-Botschaft fertig übersetzt zu haben, um diese den interessierten Menschen in ihrem Lebensumfeld anzubieten. Sie schauen im Internet immer wieder in die Liste der bereits angebotenen Botschaften, ob wieder eine neue und für sie interessante Gottesbotschaft hineingestellt wurde, die sie gerne wieder mit großer Freude übersetzen wollen. Es handelt sich um solche geistig orientierte Menschen, deren Seele sich einmal freiwillig für eine Heilsplanaufgabe inkarniert hatte, und nun empfindet sie über ihren herzlichen Menschen, dass sie am Ziel ihrer Inkarnation angekommen ist, um sich weiter geistig zu vervollkommnen, damit sie nach dem Erdenleben den himmlischen Welten ziemlich nahe kommt.

Solche geistig gut ausgerichtete gutherzige Menschen sind in der Lage, mit ihrem seelisch-menschlichen Bewusstsein hoch zu schwingen, deshalb weisen ihre Übersetzungen auch eine hohe Wortschwingung auf, die auf die Leser sehr positiv wirkt, auch wenn ihre Übersetzungen nicht wortwörtlich mit dem Text der Liebetröpfchen übereinstimmen. Das wesentliche bei einer Übersetzung ist der Sinn einer göttlichen Aussage, wenn diese in hochschwingende Worte gekleidet ist, trägt sie reife geistige Früchte. Für eine heimkehrwillige Seele und ihren auf den inneren Liebegeist ausgerichteten Menschen ist es eine aufbauende geistige Nahrung, die sie beide geistig sättigt und glücklich stimmt. Solche Übersetzungen von gottgetreuen Menschen, die ihre verantwortungsvolle himmlische Aufgabe auf Erden im Hintergrund erfüllen, werden vom himmlischen Liebegeist befürwortet und mit zusätzlichen Kräften unterstützt.

Menschen des Liebegeistes ohne religiöse Bindung gibt es viele auf der Erde, doch nur wenigen war es bis jetzt möglich, die göttlichen Liebetröpfchen zu finden. Darum bittet der himmlische Liebegeist über reine Lichtwesen, weiter nach Liebetröpfchen-Übersetzern Ausschau zu halten.

Noch einige Hinweise des Liebegeistes zur Korrektur der Liebetröpfchen Botschaften.

Die Korrektur von geistig orientierten Menschen geschieht freiwillig in ihrer Freizeit, die den Ruf des himmlischen Liebegeistes in sich dafür vernahmen und diesem herzlich gerne nachfolgten. Ihnen kann es passieren, dass sie einige Augenblicke unkonzentriert sind und sich mitten in die Korrektur verschiedene Gedanken einschleichen, die weltlich ausgerichtet bestimmte Bildinformationen aus dem Unterbewusstsein aufweisen. Damit diese nicht in die von ihnen eingefügten oder geänderten Worte der Botschaft hineingelangen und sie heruntertransformieren, wäre es aus himmlischer Sicht gut, die Korrektur kurzzeitig zu unterbrechen oder eine längere Pause einzulegen, weil in ihrem Oberbewusstsein die Gedanken noch weiterhin kreisen und sie beschäftigen. Sie sollten dann erst wieder neu beginnen, wenn sie sich sicher sind, dass keine weiteren Gedanken in ihnen nachschwingen oder erst am nächsten Tag mit der Korrektur weitermachen.

Der Gottesgeist weiß, wie schwer es die Korrigierer haben, über Stunden völlig konzentriert die vielen Aussagen in einer Botschaft grammatisch zu überprüfen, das heißt, den Sinn einer

göttlichen Aussage zu erfassen und zu kontrollieren, ob die vom Künder gehörten und verfassten Worte dazu passen oder durch besser geeignete bzw. inhaltsreichere ausgetauscht werden sollten. Bei ihrer himmlisch-irdischen Tätigkeit sind sie sehr angespannt, deshalb bittet sie der Gottesgeist, immer wieder eine kurze Pause einzulegen, damit sie durch ihre Verstandesaktivität bzw. enorme Kopfarbeit nicht zu schnell ermüden. In der Pause wäre es gut für sie, durch ein intensives Herzensgebet neue Energien aus der himmlisch-göttlichen Quelle zu erbitten oder kurzzeitig nicht anstrengende Körperübungen durchzuführen, denn das verhilft ihnen dazu, ihre himmlische Herzensaufgabe wieder energiestärker, konzentrierter und freudiger fortzusetzen.

Doch der unpersönliche Gottesgeist und auch wir himmlische Wesen sind verständnisvolle herzliche Wesen, deshalb haben wir viel Verständnis, wenn euch bei der Korrektur Schreibfehler unterlaufen, oder ihr eine unkorrekte Satzstellung übersehen und nicht nachgebessert habt. Aus diesem Grund bittet der Gottesgeist die Leser und auch die Hörer der vertonten Botschaften, nicht so großen Wert auf perfekt verfasste Botschaften zu legen, sondern hauptsächlich auf den tiefgründigen Offenbarungssinn jeder göttlichen Aussage zu achten. Dadurch erschließt ihr in euch die himmlische Eigenschaft des herzlichen Verständnisses für eure unvollkommenen Geschwister im Erdenkleid und auch für euch selbst, da auch euch unbeabsichtigt Fehler beim Denken, Sprechen oder bei einer Tätigkeit im schwierigen menschlichen Leben unterlaufen.

Noch etwas zur Vertonung der Liebetröpfchen aus himmlischer Sicht.

Zur Vertonung des Textes einer Liebetröpfchen-Botschaft wird eine von Menschen gesprochene Stimme eingesetzt, die ihr auf Erden käuflich erwerben könnt. In dem Speicherprogramm befinden sich eine große Menge von gespeicherten Wörtern aus eurem Sprachgebrauch. Doch ihr könnt euch vielleicht vorstellen, dass die fraulichen und männlichen Stimmen von keinem geistig orientierten Menschen stammen und deshalb weisen diese keine hohe Schwingung auf. Wenn ihr aber den hochschwingenden Botschaftstext des Liebegeistes vom Vertonungsprogramm lesen lasst, dann überträgt sich die Botschaftsschwingung überwiegend auf jedes einzelne vertonte Wort. Das hat der Künder beim Abhören des vertonten Liebetröpfchentextes festgestellt. Doch achtet bitte darauf, dass ihr immer das Botschaftsoriginal zur Vertonung benutzt, denn sonst kann die hohe Botschaftsschwingung nicht akustisch bzw. in den Sprachklang übertragen werden.

Und noch etwas zur Vertonung der Liebetröpfchen durch herzliche geistig orientierte Menschen, die sie dann auf verschiedenen Empfangsgeräten den geistig suchenden Menschen anbieten.

Der himmlische Liebegeist lässt es euch immer frei, ob ihr eine Frauen- oder Männerstimme zur Vertonung einsetzt, dabei mischt er sich nicht ein. Doch er möchte aus himmlischer Sicht etwas dazu bemerken.

Alle von euch geistig orientierten Menschen, die gerne die himmlisch-göttlichen Liebetröpfchen lesen oder vertont hören, weisen im kosmischen Augenblick ein unterschiedliches Bewusstsein auf und das bedeutet, dass ihr deshalb in eurer seelisch-menschlichen Bewusstseinsschwingung verschieden seid und euer Bewusstsein den Klang einer menschlichen Stimme unterschiedlich wahrnimmt. Der eine Mensch empfindet eine vertonte Frauenstimme in sich als sehr angenehm, weil er sie in seinem Bewusstsein sanfter klingt als eine Männerstimme, und deswegen glaubt er, dass sie besser zu den göttlichen Liebetröpfchen passt. Ein anderer wiederum findet eine Frauenstimme, die von den Geschwistern im Internet angeboten wird, nicht so gut, da er er bei Vertonung der Botschaften eine Männerstimme bevorzugt.

Aus himmlischer Sicht ist dies ein schwieriges Unternehmen für jene Menschen, die sich in ihrer Freizeit herzlich bemühen die Liebetröpfchen zu vertonen. Ihnen ist es nicht möglich, es jedem Menschen recht zu machen bzw. auf ihre speziellen Wünsche bei der Vertonung der Liebetröpfchen einzugehen – dies betrifft auch die Einstellung der Sprachgeschwindigkeit. Doch sie sind auf der Suche nach Programmen mit einem sanfteren Sprachklang bei Männer- und Frauenstimmen, die passender für die höherschwingenden geistig orientierten Hörer der Liebetröpfchen wären.

Wollt ihr dem gerechtem Dualprinzip der himmlischen Wesensgleichheit entgegenkommen, so empfiehlt euch der Liebegeist, für die Vertonung einer Botschaft abwechselnd einmal die Frauen-, dann die Männerstimme zu verwenden, wenn sie einen sanften und harmonischen Sprachklang aufweisen. Er empfiehlt euch, keine schnelle Sprachgeschwindigkeit einzustellen, denn sonst empfindet das seelisch-menschliche Bewusstsein der feinfühligen Hörer eine innere Unruhe.

Der himmlische Liebegeist unterstützt sie bei der Suche mit Impulsen, damit sie Programme mit einer gesprochenen sanften und harmonischen Stimme finden. Doch dies ist in dieser Welt sehr zeitaufwändig und leider mit größeren Ausgaben verbunden, die sie nicht alleine tragen können. Deshalb die herzliche Bitte des Gottesgeistes an alle Leser und Hörer der vertonten Liebetröpfchen-Botschaften, dass ihr eure Geschwister, die sich herzlich um die Vertonung der Liebetröpfchen bemühen und die sie euch schon länger im Internet anbieten, mit einer herzlichen kleinen Spende zu unterstützen, wenn euch dies möglich ist, damit sie ihre vielen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit ihrer Heilsplanaufgabe stehen, begleichen können. Doch eure kleinen Spenden sollten sie nur für ihre Auslagen verwenden, aber nicht für ihren freiwilligen Einsatz bei der himmlischen Heilsplanaufgabe, denn sonst werden sie vom Gottesgeist nicht mehr mit Zusatzenergien unterstützt.

Der himmlische Liebegeist bittet über uns reine Lichtwesen die geistig orientierten Menschen, die sehr gerne vertonte Liebetröpfchen-Botschaften hören, um Verständnis und Geduld für ihre Geschwister, die sich viele Stunden bemühen die Botschaften zu vertonen und ins Internet zu stellen. Sie sollten als geistige, auf Gott ausgerichtete Menschen zufrieden und dankbar sein, dass ihnen in dieser irdischen Zeitepoche überhaupt so eine großartige

Möglichkeit vom Gottesgeist geboten wird, Liebetröpfchen-Botschaften aus der unerschöpflichen himmlisch-göttlichen Weisheitsquelle zu erhalten, die für euch Menschen unbekannte und tiefgründige geistige Wissensdetails enthalten, und zudem noch in so einer großen Anzahl. Dadurch bietet sich euch die Chance, in nur kurzer Erdenzeit neue und wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen und eine geistige Erweiterung zu erlangen.

Im Zusammenhang mit den vertonten Botschaften bietet euch der Liebegeist einen Hinweis zur ehrlichen Selbsterkenntnis an.

Wer beim Anhören einer vertonten Botschaft massive abweisende Empfindungen und Gedanken gegenüber der Frauen- oder Männerstimme in sich verspürt, der sollte sich fragen, welche Gründe dahinterstehen. Meistens liegt es daran, dass in der Seele eine Belastung aus diesem oder einem anderen Leben vorliegt, das heißt, es muss in der Seele ein Verstoß gegen das himmlische Dualwesen-Gleichheitsgesetz bestehen. Solch eine Reaktion geschieht nur dann, wenn der Mensch oder ein jenseitiges Wesen dem weiblichen oder männlichen Wesensprinzip weniger Achtung schenkt, und deshalb missachtet er die Wesensgleichheit.

Nun erklärt euch der himmlische Liebegeist über uns himmlische Wesen noch, warum er den im Heilsplan mitwirkenden Menschen keine Zusatzenergien zur Verfügung stellt, wenn sie die Spendengelder anstatt für ihre Auslagen, die im Zusammenhang mit ihrer Heilsplanaufgabe stehen, für ihre privaten Bedürfnisse verwenden, zum Beispiel für Reisen, Veranstaltungen oder zur Aufstockung ihres Einkommens oder Vermögens. Doch mit so einem Verhalten würden sie sich ungesetzmäßig bereichern und damit das Vertrauen der herzlichen Spender hintergehen.

Der universelle Liebegeist möchte euch im Zusammenhang mit seinen Zusatzenergien aus der himmlischen Urzentralsonne, mit denen er die reinen himmlischen Wesen beschenkt, wenn sie eine Aufgabe für die Allgemeinheit freiwillig übernehmen, eine von unendlich vielen himmlischen Lebensregeln – ihr nennt sie auch Gesetzmäßigkeiten, die unser Evolutionsleben als fester Bestandteil bereichern und die er für uns genial verwaltet – verständlich machen, damit ihr euch besser vorstellen könnt, wie unser himmlisches Lebensprinzip aufgebaut und ausgelegt ist. Die folgende Lebensregel sollten auch die Menschen ernst nehmen und sich danach richten, deren inneres Lichtwesen aus dem himmlischen Sein ausgegangen ist, um im Fallsein freiwillig eine Heilsplanaufgabe zu erfüllen. Erfreulich ist es für uns himmlische Wesen, dass sich manche von ihnen durch ihre Wesensveredelung bereits auf dem himmlischen Rückweg befinden. Einigen ist es trotz schwieriger Lebensbedingungen gelungen, ihre Heilsplanaufgabe freudig auszuführen, die sich ihr inneres Wesen einst für ihre Erdenzeit freiwillig vorgenommen hat.

Nun – die himmlischen Dualwesen erhalten nach Beendigung eines Äonenzyklus aus der Urzentralsonne in gerechter Weise die gleiche Energiemenge für einen weiteren Äon zur Speicherung in den Energie-und Evolutionsdatenspeicher ihres Lichtwesens. Dies ist das Innere Selbst, ein Energievorratsraum, der unmittelbar mit ihrem Lebenskern in ständiger energetischer und informativer Verbindung steht und dessen Energie ihnen für ihr freies, unabhängiges und glückseliges Planetenleben zur Verfügung steht. Sie teilen ihre erhaltenen Energien selbstständig, ohne Mitwirkung des Liebegeistes, so gut ein, dass ihnen diese bis zum nächsten neuen Äon ausreichen.

Da im himmlischen Sein für das Evolutionsleben der Lichtwesen immer wieder Schöpfungsneuheiten aus erfreulichem Anlass hinzukommen und diesbezüglich Planetenveränderungen bzw. Neugestaltungen oder Planetenneuschaffungen vorgenommen werden, ist es erforderlich, dass sich Wesen in selbstloser Weise freiwillig daran beteiligen. Je nach ihren Kenntnissen spüren sie in sich, dass sie für eine spezielle Aufgabe unter vielen, schon geistig reif genug sind und diese gerne freiwillig übernehmen würden. Daraufhin senden sie dem Liebegeist in Bildform ihre freudige Zustimmung und Bereitschaft. Sie werden dann von ihm für ihre Aufgabe mit detaillierten Bildern eingewiesen. Bevor sie beginnen, erhalten sie zu ihren gespeicherten Lebensenergien von ihm aus der Urzentralsonne zusätzliche Energien, die ihnen bis zur Beendigung ihrer Tätigkeit meistens ausreichen. Wenn sie noch nötige Nachbesserungen bei einer Schaffung vornehmen mussten, dann beschenkt sie der Liebegeist noch mit weiteren Zusatzenergien.

Wir himmlischen Wesen haben bei der Erschaffung der Ich Bin-Gottheit – ihr nennt sie Liebegeist oder auch mit einem anderen Namen – in ihr größtes universelles Bewusstsein zu den unzähligen Lebensregelspeicherungen, die für alle himmlische Wesen gleich gültig sind, ihr dazu die Folgende übertragen: **das selbstlose Wirken der himmlischen Wesen für die Allgemeinheit**. So erhält ein himmlisches Wesen nur dann zusätzliche Energien, wenn es sich freiwillig und selbstlos an einer Schöpfungsaktion beteiligt.

Dies gilt auch für uns himmlische Wesen, wenn wir eine Schutzfunktion für ein Wesen in den niedrigschwingenden Fallbereichen freiwillig übernehmen oder die schwierige Aufgabe, die göttlichen Botschaftsmitteilungen an einen himmlischen Künder in dessen seelisch-menschliches Bewusstsein zu übertragen.

Auch ein himmlischer Künder erhält für seine Heilsplanaufgabe zusätzliche göttliche Energien. Einen Energieanteil erhält er bei der Botschaftsaufnahme direkt über seinen hochschwingenden Seelen-Lebenskern in den Energiespeicher des Inneren Selbst und den restlichen Energieanteil im nächtlichen Tiefschlaf über uns himmlische Wesen in die aufnahmebereiten Zellen. Doch die göttlichen Energien kommen ihm nur dann zugute, wenn er für seine himmlische Heilsplanaufgabe keine Spendengelder verwendet. Doch er kann seine Auslagen mit den kleinen Spenden zu decken versuchen, wie zum Beispiel für Botschaftsanzeigen und für das Kopieren und Verschicken der Liebetröpfchen an herzensoffene Menschen, die sich keinen Computer leisten können oder zur Abrufung einer Botschaft keine

ausreichenden Kenntnisse haben. Er kann eine Spende auch für den Kauf von Druckerpatronen verwenden oder für andere kleinere Ausgaben, die für die Verbreitung der himmlischen Botschaften erforderlich und wichtig sind. Doch meistens reichen die Spenden nicht aus und er begleicht die Auslagen aus seinen Ersparnissen.

Der Liebegeist erweitert seine Offenbarungsaussage über die Spenden für einen Künder. Manch ein himmlischer Künder befindet sich in einer ärmlichen oder auch finanziellen Notsituation, in der es ihm nicht möglich ist, die empfangenen Botschaften aus dem Hintergrund geistig interessierten Menschen anzubieten. In seiner finanziellen Notsituation hilft ihm der Liebegeist auf Umwegen über gut befreundete Menschen, die finanziell besser bemittelt sind und ihn nur soweit unterstützen sollen, dass er seine Wohnungs-, Lebensmittel- und Gesundheitskosten begleichen kann, um sich nicht zu verschulden. Die Unterstützung ist nur dann mit den himmlischen Regeln in Übereinstimmung, wenn seine beruflichen Einnahmen oder seine Rente zu gering ausfallen, um seine bescheidene Lebensexistenz absichern zu können. Das ist aus der Sicht unserer himmlischen Lebensregel in Ordnung.

Wisset: Ein wahrer himmlischer Künder würde niemals größere Spendengelder von herzensguten Menschen annehmen, womit er sich bereichert. Dies tun nur gefallene Künder, die sich eigenwillig das Recht nehmen, auf Kosten gut bemittelter Anhänger in Luxus und Überfluss zu leben. Ihre Gewissenlosigkeit kommt davon, weil sie sich als außergewöhnliche geistige Menschen halten, die Gott und den Menschen dienen und es angeblich verdienen – glauben sie irrtümlich und anmaßend – so vornehm und erhaben auf Erden zu leben, wie sie es von den himmlischen Wesen annehmen. Doch sie erkennen dabei nicht, dass sie sich mit solch einer unwürdigen, persönlich erhobenen Lebensweise abseits des himmlischen Lebensprinzips der Bescheidenheit und Wesensgleichheit begeben haben und sich zudem seelisch sehr belasten.

Deshalb bittet der himmlische Liebegeist die emsigen, gutherzigen Menschen, die vertonte oder übersetzte Liebetröpfchen-Botschaften ins Internet hineinstellen, in ihrem eigenen Interesse keine größeren Spendengelder anzunehmen, denn sonst entfernen sie sich in ihrem Inneren von der gerechten himmlisch-göttlichen Energiequelle. Deshalb achtet bitte darauf und erfüllt eure himmlische Heilsplanaufgabe weiterhin freudig und selbstlos.

Der himmlische Liebegeist spricht nun auch die geistig orientierten Menschen an, die ehrenamtlich in ihrer Freizeit in verschiedenen Lebensbereichen dieser Welt im selbstlosen Einsatz sind. Aus dem Herzen verspüren sie große Freude, Menschen in Notsituationen zu helfen. Dabei handelt es sich um energiestarke himmlische Heilsplanwesen, die sich aus höherschwingenden feinstofflichen Fallbereichen dafür inkarniert haben. Sie erfüllen entsprechend ihrem Bewusstsein und ihren Kenntnissen eine helfende Aufgabe, wie zum Beispiel bei der freiwilligen Feuerwehr, Wasserwacht, beim Katastrophenschutz oder bei anderen Organisationen. Sie erhalten für ihre selbstlose Tätigkeit ebenso zusätzliche göttliche Energien, um ihre gefahrvolle und schwierige Aufgabe gut erfüllen zu können. Wenn sie sich aber

für ihre Einsätze öffentlich von hohen staatlichen Stellen mit einem Verdienstorden oder einer Urkunde auszeichnen lassen und von den Medien in Zeitschriften mit einem Bild und Artikel persönlich hochgelobt werden, wodurch sie dann ein hohes Ansehen bei Menschen in ihrem Lebensumfeld erwerben, so haben sie sich ahnungslos aus der Gleichheit der himmlischen Wesen entfernt.

Aus der Gleichheit begeben sich auch solche Heilsplanwesen, die sich immenses geistiges Wissen angelesen haben und nun als geistige Lebensberater ihren Lebensunterhalt verdienen. Viele von ihnen verlangen für ihre Beratung eine überhöhte Geldsumme und werden in kurzer Erdenzeit sehr vermögend. Sie leben mit ihrer geistigen Beratertätigkeit vollkommen personenbezogen, wie die Weltmenschen, und ahnen nicht, was sie sich damit seelisch antun.

Noch eine weitere Lebensregel aus unserem herrlichen freien und unabhängigen himmlischen Leben, die der Gottesgeist über himmlische reine Wesen kurz zuvor in einer persönlichen Botschaft für das Liebetröpfchen-Team, im Zusammenhang mit der Botschaftskorrektur, offenbart hat. Der Künder vernahm die Impulse des Gottesgeistes, dass er die geschilderte Lebensregel den geistig offenen Menschen nicht vorenthalten sollte und deshalb hat er sie in diese göttliche Botschaft übertragen.

Bitte versteht unser geregeltes Leben weitsichtig: Wir haben in unserem freien und unabhängigen himmlischen Leben Vorkehrungen getroffen, dass der Gottesgeist oder andere himmlische Lichtwesen nicht ohne unser Einverständnis in unseren Evolutions-Speicher hineinschauen können. So unabhängig wollten wir leben und deshalb haben wir in das universelle Bewusstsein der Ich Bin-Gottheit bei ihrer Erschaffung die folgende Lebensregel eingegeben.

Stehen wir himmlische Wesen kurz vor dem Übertritt in ein höheres Evolutionsbewusstsein, erhalten wir von der Ich Bin-Gottheit als Dualpaar viele einweisende vorausschauende Bilder, für die uns noch unbekannte Lebensweise auf einem evolutionshöheren Planeten. Manchmal kommen wir nicht ganz klar und verstehen die Bildbedeutung nicht umfassend, dann bitten wir die Ich Bin-Gottheit in unseren Evolutionsspeicher hineinzublicken, damit sie uns berät, woran dies liegt. Haben wir ihr den Einblick gestattet, dann erhalten wir von ihr Bilder, die uns vermitteln, welche Speicherdaten in unserem Lichtbewusstsein noch zum Verstehen fehlten. Diese übermittelt sie uns aus ihrem unerschöpflichen Weisheitspotential in der Urzentralsonne. Danach verstehen wir klar und umfassend die neue Lebensweise der Bewohner auf dem uns noch unbekannten Planeten und freuen uns und danken ihr herzlich dafür. Befinden wir uns dann auf dem Planeten und verwirklichen die neue Lebensweise gegenüber den Planetenbewohnern, dann nehmen wir diese als gelebte Evolutionsspeiche-

rung in die Lichtpartikel unseres Wesens gewinnbringend auf, wodurch sich unser Evolutionsbewusstsein erweitert.

Doch der Einblick in unseren Evolutionsspeicher des Inneren Selbst, worin unsere vorrätigen Lebensenergien und alle bisherigen Lebensdaten enthalten sind, geschieht von ihr nur ausnahmsweise, nur dann, wenn wir sie herzlich darum bitten. Ansonsten hält sie sich aufgrund ihrer zurückhaltenden Wesenseigenschaft zurück und ebenso wir reine Wesen, denn wir blicken in das Lichtbewusstsein eines anderen Wesens nicht unerlaubt hinein.

Nach dieser Erklärung des Liebegeistes könnt ihr jetzt unser unabhängiges, selbstständiges und freies Leben bestimmt etwas besser verstehen, das bald auch das eure sein wird, wenn ihr euch schon freudig auf dem himmlischen Rückweg befindet.

Das waren zum Abschluss dieser Botschaft noch wichtige Hinweise bezüglich der Übersetzungen sowie die Schilderungen des Gottesgeistes über unsere himmlischen Regeln.

Wir reinen Wesen des himmlischen Lichts waren ständig beim Künder anwesend, um ihn bei der Botschaftsaufnahme nicht nur mit dem göttlichen Schutz beizustehen, sondern auch die vom Liebegeist in uns geschauten Bilder an ihn weiterzuleiten. Das heißt, wir übertrugen diese nach und nach über seine hochschwingende Seele in die belichteten, aufnahmebereiten menschlichen Gehirnzellen und versuchten seinen Sprachkenntnissen entsprechend, die Bilder in seine menschliche Umgangssprache zu übersetzen, die er am Computer in eine Textdatei niederschrieb. Wir haben diese himmlische Übermittlungsaufgabe freiwillig und freudig ausgeführt und bedanken uns beim gütigsten und barmherzigsten universellen Liebegeist, Gott im Ich Bin, dass er uns diese außergewöhnliche Aufgabe auf der Erde beim himmlischen Künder angeboten hat.